Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 9 (1915)
Heft: 11

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fürsorge für Taubstumme

Die Gründung des schweizerischen Taubstummenheim-Fonds.

Nicht allen Lesern wird bekannt sein, **wie dieser Fonds entstanden ist**, dessen Zweck wohl schon im nächsten Jahr erfüllt wird. Da wird es manchem willkommen sein, näheres darüber zu erfahren.

Der „schweizerische Taubstummenheim-Fonds" wurde von Herrn Eugen Sutermeister gegründet. Seine erste Anregung dazu findet sich im ersten Jahrgang der Taubstummenzeitung 1907, Seite 101—102 und 110—111, mit allen Zweckangaben.

Herr Sutermeister unternahm auch von sich aus ausgedehnte Reisen ins Ausland zum Studium der Taubstummenfürsorge, nach Italien, Frankreich, Deutschland, Dänemark und Schweden und besichtigte im ganzen **16** fremde Taubstummenheime. Als er im Jahr 1910 eine 57seitige Broschüre „Fürsorge für erwachsene Taubstumme in der Schweiz" veröffentlichte und im ganzen Land verbreitete, befürwortete er darin auch eindringlich die Errichtung von Taubstummenheimen in unserm Land und fügte dem Text 5 Bilder von ausländischen Taubstummenheimen nebst Statuten und Prospekten solcher bei.

Sodann gab er im Lauf zweier Jahre in der Ost-, Nord- und Mittelschweiz zahlreiche, außerordentlich gut besuchte Lichtbilder-Vorstellungen für Kinder (hauptsächlich mit selbst nachgezeichneten und gemalten Wilhelm Buschbildern), deren Reingewinn er dem Heimfonds zuführte. Zur Aeuffnung desselben trug auch seine seit 1907 bis jetzt fortgesetzte Sammlung von gebrauchten Briefmarken und Stanniol sehr viel bei.

Als Herr Sutenmeister dann im Jahr 1911 den „Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme" ins Leben rief, da konnte er dem neuen Verein die schöne Summe von **Fr. 13,906. 85** zu Eigentum und Verwaltung übergeben. Heute, nach 4 Jahren, beläuft er sich schon auf über 60,000 Franken.

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme
Vereins-Mitteilungen.

Schweizerischer Taubstummenheim-Fonds

Im dritten Vierteljahr sind an Gaben eingegangen:

Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme	Fr.	9000. —
Frl. H. W.	„	400. —
Opfer der bern. Taubstummengottesdienstbesucher . . .	„	66. 50
Briefmarkenerlös	„	56. 60
Stanniolerlös	„	222. 60
Ungenannt, Stalden	„	50. —
M. S., Glarus	„	5. —
H. W., Thun	„	5. —
Ungenannt, Herzogenbuchsee .	„	5. —
Frl. A. R., Murten	„	5. —
Ungenannt, Zürich	„	10. —
Ungenannt	„	2. —
Kl.-Z., Buchs (Aargau) . . .	„	5. —
M. R., Safnern	„	1. —
Prof. Dr. F. S., Basel . . .	„	3. 65
Frau Sp.-B., Basel	„	5. 15
Ungenannt	„	2. —
Oberrichter E., Bern	„	4. 65
A. F., Genf	„	5. —
Taubstummengottesdienstkollekten		
in Aarburg	„	4. 75
in Birrwil	„	3. 45
Summa	Fr.	9862. 35

wofür herzlich gedankt wird.

Zürich, den 1. Oktober 1915.

Der Zentralkassier des S. F. f. T.:
Dr. jur. **A. Isenschmid.**

Büchertisch

„Unser Volk in Waffen", Schweizerische Grenzbesetzung 1914/15 in Wort und Bild, ist der Titel eines von echt vaterländischem Geiste durchwehten Volksbuches, das im Verlage von Johannes Blanke in Emmishofen Mitte November zu erscheinen beginnt. Es wird herausgegeben von Joh. Howald in Verbindung mit mehr denn 40 namhaften Mitarbeitern, von denen wir nur nennen: Prof. Dr. G. Bohnenblust, Pfarrer Niklaus Bolt, Oberst i. G. Dr. M. Feldmann, Prof. Dr. W. Hadorn, Feldprediger J. Jaeger, A. Köchlin, Feldprediger der Gotthardbesatzung, Oberstleutnant